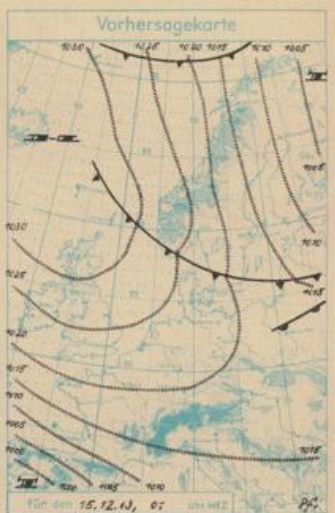
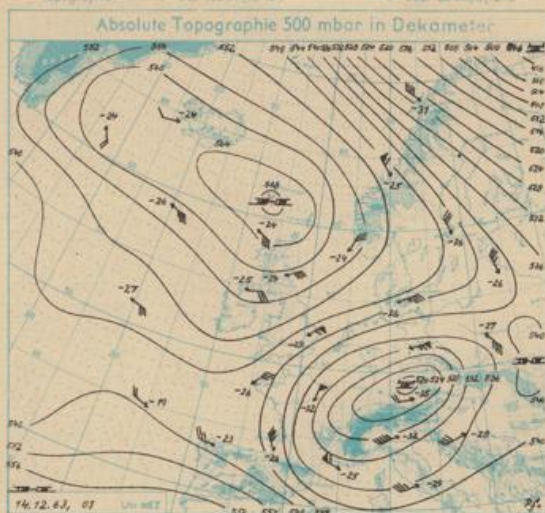
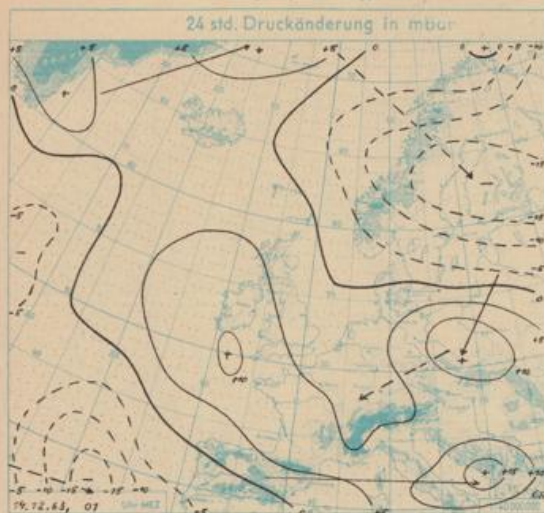
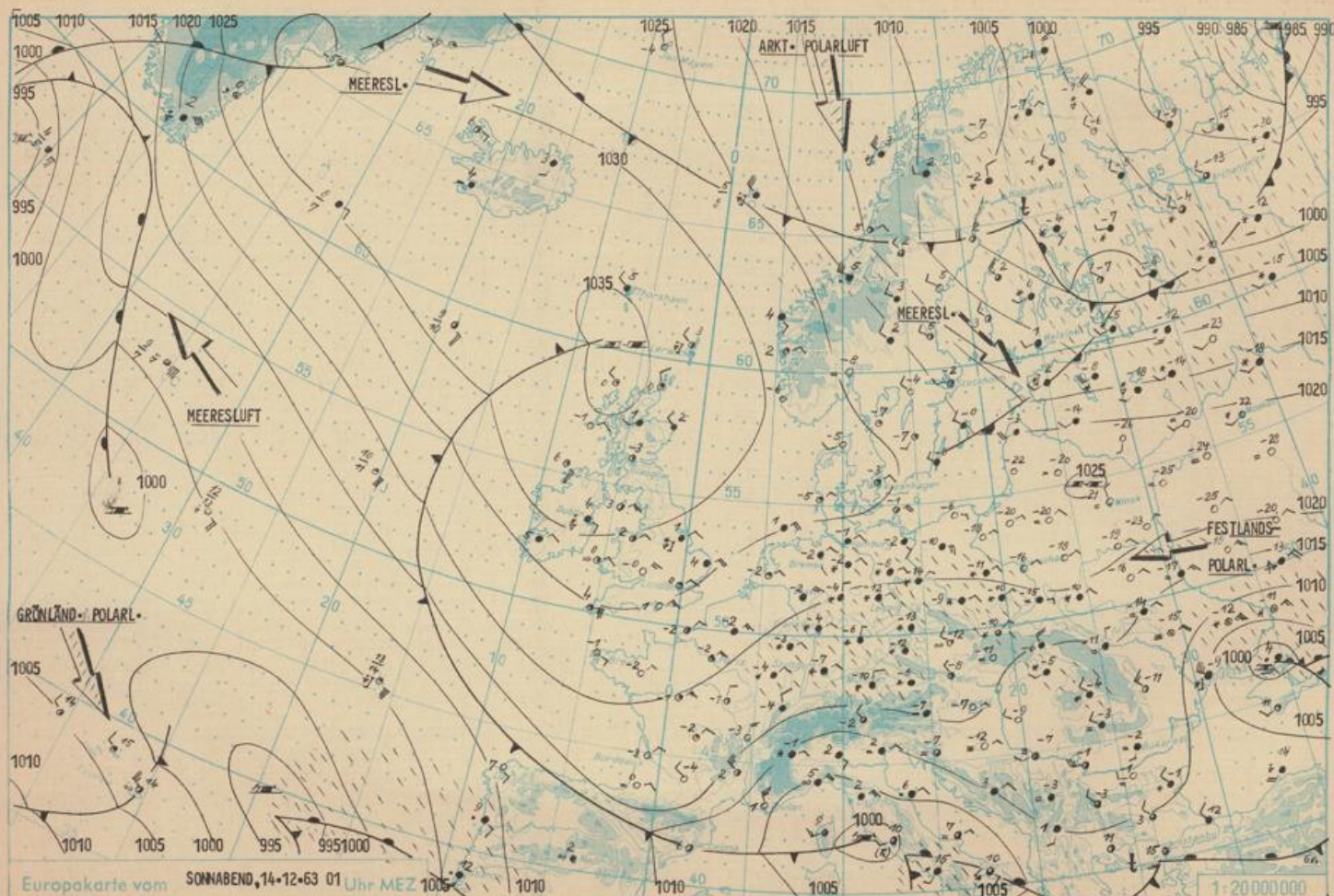




WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Die arktische Polarluft verlagerte sich im Verlaufe des Freitag weiter nach Südwesten, während von Nordwesten her in höheren Schichten etwas mildere Luft zuströmte. Dieser Vorgang wird u.a. am Lindenberg Radio-sondenaufstieg vom 14.12. 00 Uhr deutlich, indem durch Höhenwarmluftzufuhr und Auskühlung der Grundsicht eine beachtliche Stabilisierung der Temperaturschichtung eingetreten ist. Mit der Höhenwarmluftzufuhr standen die verbreitet aufgetretenen Schneefälle in Verbindung, die noch am Sonnabendmorgen anhielten. Ähnlich wie in den Tagen vor Weihnachten des Jahres 1962 ist die Kaltluft bis zum Atlantik vorgedrungen. Über der Neuschneedecke konnten die Tiefstwerte der Temperatur trotz hohen Bedeckungsgrades auf -10 bis -15 °C absinken, in Bodennähe sogar örtlich unter -20 °C. Die trockene und sehr kalte osteuropäische Luft mit Temperaturen in den Frühstunden des Sonnabends bei -25 °C gelangt vorerst nicht in unseren Raum. Sie wird von z.Zt. über Südkandinavien liegende Meeresluft nach Südosten verdrängt. Hinter einer mittelskandinavischen Kaltfront dringt erneut arktische Polarluft nach Mitteleuropa vor, wodurch die Niederschlagsneigung aufrecht erhalten wird.

VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEHEBEN AM SONNABEND UM 10.30 UHR: Bei schwachen bis mäßigen Winden um Nord wolkig, später bedeckt und besonders in den nördlichen und östlichen Bezirken Schneefall, im Küstenbereich mit Regen vermischt. Tageshöchsttemperaturen im Küstenbereich um 0 , in den nördlichen Bezirken um -5 , in den südlichen Bezirken um -10 °C. Nachttiefsttemperaturen im Norden um -7 , im Süden um -12 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Anhaltendes Frostwetter und Schneefall.

Pf-